

902/1.2000

MAPETEX[®]

FASERVLIES ZUR ENTKOPPLUNG UND ZUR RÜCKSTANDSFREIEN BELAGSAUFNAHME VON KERAMIK UND NATURSTEINEN AUF VORHANDENEN ESTRICHEN UND NUTZBELÄGEN



Verwendung von MAPETEX in einer Fliesen-Musterausstellung

normgerechten Estrichen und beheizten Estrichkonstruktionen;

- Verklebung von keramischen Fliesen und Platten sowie Natursteinen an Wand und Boden in Musterausstellungen;
- Herstellung leicht entfernbarer Wand- und Bodenbeläge in Ausbildungsstätten des Fliesenleger- und Natursteinhandwerkes;

Als Entkopplungsvlies zur:

- Verklebung von keramischen Fliesen und Platten auf jungen Zementestrichen und Betonflächen;
- Herstellung größerer Feldgrößen ohne optisch störende Belagsdehnungsfugen bei Naturstein- und Keramikflächen insbesondere bei anspruchsvoller Bahnen- und Diagonalverlegung usw. (bei Sicherung der Estrichfugen bei Höhenversatz).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MAPETEX wird in spezieller Technik hergestellt.

Das Herstellungsverfahren bewirkt eine hohe Verbundfestigkeit in der Faserstruktur sowie eine sehr grosse Oberfläche, die einen optimalen Verbund der MAPEI-Klebstoffe und des zur



MAPETEX zur Entkopplung eines Keramikbelages auf jungem Beton

ANWENDUNGSBEREICH

MAPETEX ist ein Vlies, welches mit spezieller Technik hergestellt ist und in Abhängigkeit des Belagsmaterials sowie des Untergrundes sowohl als Wiederaufnahmeflies als auch als Entkopplungsvlies zum Einsatz kommen kann.

Anwendungsbeispiele

Als Wiederaufnahmeflies zur:

- Verklebung von keramischen Fliesen und Platten im Wohnbereich auf Holzspanplatten, Parkett, PVC, Linoleum, Keramik und Natursteinen;
- Verklebung von keramischen Fliesen und Platten im Wohnbereich auf

Fixierung benötigten MAPETEX-STRIP-Bandes gewährleistet.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei Verwendung als Entkopplungsvlies ist zur Verklebung von MAPETEX auf dem Untergrund grundsätzlich KERAQUICK + LATEX PLUS zu verwenden.
- MAPETEX eignet sich auch zur Erhöhung der Rissüberbrückung des Abdichtungssystems MAPELASTIC (siehe technisches Merkblatt MAPELASTIC).
- Bei Verwendung als Wiederaufnahmevlies ist zur Fixierung MAPETEX-STRIP-Band zu verwenden.
- Je nach Konstruktionsart und Steifigkeit des Verlegeuntergrundes kann ein erhöhter Körperschall entstehen.
- Vor dem Einbau von Fliesen- und Natursteinbelägen sind Randstreifen zu stellen, um Schallbrücken zu verhindern.
- Zum Ausgleich von erhöhten Masstoleranzen vor der Aufbringung von MAPETEX sind geeignete MAPEI-Spachtelmassen (z.B. ULTRAPLAN oder NIVORAPID + LATEX PLUS) zu verwenden.
- Zementestriche müssen ein Mindestalter von 24 Stunden aufweisen.
- Betonflächen müssen mindestens 28 Tage alt sein.
- Bodenbeläge auf Fussbodenheizung sollen in Anlehnung an DIN 66 095 einen WDW von 0,17 m²K/W nicht übersteigen. Der WDW des Konstruktionsaufbaues ergibt sich als Summe der Einzel-WDW-Werte. Bei Einsatz als Wiederaufnahmevlies ist die Luftschicht zwischen entstehendem Belag und Vlies mit in die Berechnung einzubeziehen.
- Bei der Verwendung von MAPETEX im Wandbereich sind die MAPETEX-STRIP-Klebestreifen je nach Untergrund mechanisch durch tackern, nageln oder dübeln zusätzlich zu befestigen.
- Bei der Verwendung von MAPETEX im Wandbereich ist zum Ansetzen des Belages grundsätzlich der Dispersionsklebstoff ULTRAMASTIC III zu verwenden.
- Bei Verlegung ohne Belagsdehnungsfugen ist darauf zu achten, dass im Bereich der Beton- und Estrichfugen ein Höhenversatz sicher ausgeschlossen werden kann.
- MAPETEX grundsätzlich mit der beschrifteten Seite nach unten verlegen.

TECHNISCHE DATEN MAPETEX

Art:	Faservlies
Farbe:	weiss
Gewicht:	200 g/m ²
Breite:	200 cm
Lagerbeständigkeit:	unbegrenzt

TECHNISCHE DATEN MAPETEX-STRIP

Art:	rückseitig mit Schmelzkleber auf Kunstkautschuk-Basis beschichtetes Polypropylen-Klettband
Verbindungselemente:	hexagonal angeordnete Pilze
Farbe:	weiss
Gewicht:	200 g/m ²
Breite:	50 mm
Lagerbeständigkeit:	unbegrenzt
Temperaturbeständigkeit:	-30°C bis +75°C

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, eben und tragfähig sein. Altbeläge müssen eine ausreichende Haftung zum Untergrund aufweisen.

Lose liegende textile und elastische Altbeläge sind nachzukleben.

Lose liegende keramische Altbeläge sind zu entfernen und auszugleichen.

Verarbeitung als Wiederaufnahmebelag - Boden

Zur Fixierung von MAPETEX werden zuerst die selbstklebenden MAPETEX-STRIP-Bänder so auf den gereinigten Untergrund geklebt, dass pro m² ca. 10 Streifen á 10 cm vorliegen.

Auf der so vorbereiteten Fläche wird MAPETEX nun ausgerollt (beschriftete Seite nach unten) und durch andrücken im Klettbandbereich fixiert.

Im Stossbereich ist MAPETEX-STRIP so zu kleben, dass die beiden Kanten der MAPETEX-Bahnen mittig stumpf auf MAPETEX-STRIP gestossen werden können.

Um das Eindringen von Klebemörtel im

Stossbereich zu verhindern, sind die Nähte der MAPETEX-Bahnen mittels Klebeband abzukleben.

Zur Vermeidung von Schallbrücken sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randstreifen anzuordnen.

Das Verlegen der Fliesen und Natursteine erfolgt je nach Beschaffenheit des Belages mit KERAQUICK oder GRANIRAPID unter Berücksichtigung der Verlegerichtlinien der DIN 18 157, Teil 1.

Auf die Anordnung von Belagsdehnungsfugen kann verzichtet werden.

Lediglich konstruktive Gebäudetrennfugen und Randanschlussfugen sind deckungsgleich in den Belag zu übernehmen.

Zum Verfugen von keramischen Belägen ist ULTRACOLOR, KERACOLOR + FUGOLASTIC und von Natursteinbelägen MARMOCOLOR zu verwenden.

Das Verfugen der Randanschlussfugen sowie der Fugenquerschnitte über den Konstruktionsfugen erfolgt mit MAPESIL AC; bei Natursteinbelägen mit MAPESIL LM.



Fixieren von MAPETEX auf MAPETEX-STRIP



Verlegen der keramischen Fliesen mit KERAQUICK



Verfugen des Belages mit MAPEI-Fugenmörtel



Mit MAPETEX wiederaufnahmefähig verlegter Belag

Verarbeitung als Wiederaufnahmebelag - Wand

Die nachfolgenden Ausführungen gelten ausschliesslich für das Ansetzen von keramischen Fliesen und Platten an Küchenspiegeln sowie an lotrechten Wänden in Fliesen-Musterausstellungen (max. Höhe 2,50 m).

Die MAPETEX-STRIP-Bänder sind durchgehend im Abstand von 0,75 m an der senkrechten Fläche anzuordnen und zusätzlich durch tackern, nageln oder dübeln mechanisch zu befestigen.

Das Ankletten von MAPETEX erfolgt wie zuvor im Bereich Boden beschrieben mit der beschrifteten Seite nach unten.

Bei Musterausstellungen ist das Vlies an der oberen Stirnseite zusätzlich mechanisch zu befestigen.

Hierbei empfiehlt es sich, MAPETEX mindestens einmal umzuschlagen und mittels einer Kappleiste und Schrauben zu befestigen.

Das Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten erfolgt mit dem Dispersionsklebstoff ULTRAMASTIC III.

Zum Verfugen von keramischen Belägen ist ULTRACOLOR, KERACOLOR + FUGOLASTIC und von Natursteinbelägen MARMOCOLOR zu verwenden.

Das Verfüllen der Randanschlussfugen erfolgt mit MAPESIL AC und bei Natursteinbelägen mit MAPESIL LM.

Verarbeitung als Entkopplungsvlies

Auf dem tragfähigen zementären Untergrund wird das MAPEI-Spezialklebesystem KERAQUICK + LATEX PLUS unter Verwendung einer 3 mm Spitzzahnung aufgetragen.

MAPETEX wird in den frischen Klebstoff eingerollt (beschriftete Seite nach unten) und mittels Glättkelle angerieben.

Nach Erhärtung des Klebemörtels von ca. 2-3 Stunden kann mit den Verlegearbeiten des zur Anwendung kommenden Belages aus Keramik und Natursteinen begonnen werden.

Die Auswahl des Klebemörtels erfolgt unter Berücksichtigung des zur Anwendung kommenden Belagsmaterials.

Insbesondere eignen sich PLANOBOND und ADESILEX P4 für die Keramikverlegung sowie KERAQUICK und GRANIRAPID für die Natursteinverlegung.

Auf die Anordnung von Belagsdehnungsfugen kann verzichtet werden. Lediglich konstruktive Gebäudetrennfugen und Randanschlussfugen sind deckungsgleich in den Belag zu übernehmen.

Zum Verfugen von keramischen Belägen ist ULTRACOLOR, KERACOLOR +



Erneuerung einer Ausstellungskoje; Verlegung von MAPETEX-STRIP



Fixieren von MAPETEX auf MAPETEX-STRIP im Wandbereich



Wandflächen verlegt mit neuem Belag; MAPETEX im Bodenbereich aufgebracht



Mit KERAQUICK verlegte Bodenfliesen



Anheben der Belagebene mittels Saugnapf

FUGOLASTIC und von Natursteinbelägen MARMOCOLOR zu verwenden.

Das Verfüllen der Randanschlussfugen sowie der Fugenquerschnitte über den Konstruktionsfugen erfolgt mit MAPESIL AC; bei Natursteinbelägen mit MAPESIL LM.

Entfernen der Flächen bei Verwendung als Wiederaufnahmevlies

Im Eckbereich ist eine Fliese mit dem darunterbefindlichen MAPETEX mittels Saugnapf, Flachmeissel/ Spachtel von MAPETEX-STRIP zu lösen.

Der Belag ist von diesem Bereich zur Fläche hin aufzubrechen und zu entfernen.

Hierbei kann bei vorsichtiger Aufnahme der vorhandene Belag im Plattenformat in der Fuge gebrochen werden.



Aufknicken/umklappen des auf MAPETEX verlegten Belages

An der Fliesenkante verbleibende Fugenmasse kann mechanisch entfernt werden, sodass der entfernte Belag wiederverwendet werden kann.

Sollte ein neuer Belag verlegt werden, können die vorhandenen MAPETEX-STRIP-Bänder hierfür genutzt werden.

Es ist darauf zu achten, dass kein Staub, Schmutz oder andere Substanzen auf MAPETEX-STRIP gelangen können und die Klettwirkung beeinträchtigen.

Die Verlegung erfolgt wie zuvor beschrieben. Sollte der Untergrund wieder genutzt werden, ist MAPETEX-STRIP abzuziehen und verbleibende Klebstoffreste mit Verdünner/ Alkohol zu entfernen.

LIEFERFORM

MAPETEX:
Rollen von 50 m Länge und 2 m Breite.



Einschneiden/einknicken von Feldern zum leichteren Entfernen

MAPETEX-STRIP:
Rollen von 25 m Länge und 5 cm Breite.

N.B.

Die in diesem Merkblatt enthaltenen Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende Produktqualität übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit